

# Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen

Brücken des Zusammenlebens





## Grußwort

Eine funktionierende Demokratie braucht Menschen, die mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Für eine gelingende Teilhabe müssen Migrantinnen und Migranten die Möglichkeit haben, ihre Interessen zu vertreten und aktiv an gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsprozessen mitzuwirken. Insbesondere Migrantinnen- und Migrantenorganisationen können Orte gesellschaftlicher Teilhabe sein. Sie kennen die Bedürfnisse und Interessen ihrer Mitglieder und bieten der Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen Orte und Möglichkeiten sich einzubringen und zu entfalten. Ihr Engagement ist damit ein wichtiger Bestandteil gelebter Demokratie. Sie setzen sich für Chancengleichheit ein, bauen Integrationsprojekte auf und engagieren sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie geben der Vielfalt in Thüringen damit eine Stimme und ein Gesicht.

Auf ihre geleistete Arbeit können und sollten sie stolz sein, genauso wie auf die vielen großen und kleinen Erfolge, die bereits gemeinsam beim Gestalten eines toleranten Miteinanders erreicht wurden.

Bei allen, die zum Gelingen der Broschüre beigetragen haben sowie bei allen ehrenamtlich tätigen Migrantinnen und Migranten möchte ich mich ganz herzlich für ihr wichtiges Engagement bedanken und sie ermutigen, sich auch weiterhin für die Vielfalt in Thüringen stark zu machen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'K' shape with a horizontal line extending to the right and a small mark below it.

Ihre Mirjam Kruppa

*Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge  
des Freistaats Thüringen*

### **3 Brücken des Zusammenlebens**

#### **4 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen: Partnerinnen gesellschaftlicher Teilhabe**

8 Landesnetzwerke und Dachverbände in Thüringen

10 Organisationen im Überblick

12 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen

34 Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte in Thüringen

#### **38 Empowerment, Perspektiven und Handlungsempfehlungen**

40 Wir stehen mit unserer Initiative am Anfang: Was sollten wir beachten?

40 Wie gründen wir eine Migrantinnen- und Migrantenorganisation?

42 Wie machen wir uns bekannter?

44 Wo bekommen wir finanzielle Unterstützung?

47 Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

48 Wer hilft uns bei Diskriminierungen, Anfeindungen und Bedrohungen?

54 Welche besonderen Herausforderungen gibt es für uns  
als bereits aktive Migrantinnen und Migrantenorganisationen?

#### **56 Quellen- und Literaturverzeichnis**

## Brücken des Zusammenlebens

In ganz Deutschland setzen sich zahlreiche Migrantinnen- und Migrantenorganisationen (MO) tagtäglich für kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt ein. Die Bandbreite ihres Engagements ist groß: Ihre Aktivitäten reichen von der Organisation von Kulturveranstaltungen über das Angebot von Sprachkursen bis hin zu Veranstaltungen und Workshops für Kinder und Jugendliche. Nicht selten beteiligen sich MO auch aktiv an der Arbeit gegen Diskriminierung und Rassismus und sind so eine wichtige Stimme bei der Gestaltung eines weltoffenen und toleranten Miteinanders.

Ehrenamtlich tätige Migrantinnen und Migranten in Vereinen, Netzwerken und Initiativen übernehmen eine entscheidende Brückenfunktion zwischen der Aufnahmegesellschaft und den hier lebenden Migrantinnen und Migranten. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer gelingenden Integration sowie zu Akzeptanz von Migration in unserer Gesellschaft. Darüber hinaus prägen sie nachhaltig die Ausgestaltung bürgerschaftlichen Engagements.

Viele MO haben es sich zur Aufgabe gemacht, als Botschafterinnen und Botschafter ihrer jeweiligen Herkunftsländer und -kulturen zu wirken. Zudem sind sie oft die erste Anlaufstelle für Neuzugewanderte. Ihnen vermitteln sie Strukturen und Gewohnheiten der Aufnahmegesellschaft und bieten gleichzeitig Raum und Möglichkeit, um Kulturen, Traditionen und Sprachen der Heimat verbunden zu bleiben.

In der vorliegenden Broschüre »Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen« werden zum einen die verschiedenen MO in Thüringen mit ihren Aktivitäten und Kontaktinformationen vorgestellt. Zum anderen werden mit Landesnetzwerken, Dachverbänden, Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräten weitere wichtige Akteure für migrantisches Engagement aufgeführt. Darüber hinaus gibt die Broschüre Tipps, Handlungsempfehlungen und Kontaktadressen, die für MO in ihrer Arbeit relevant sein können.

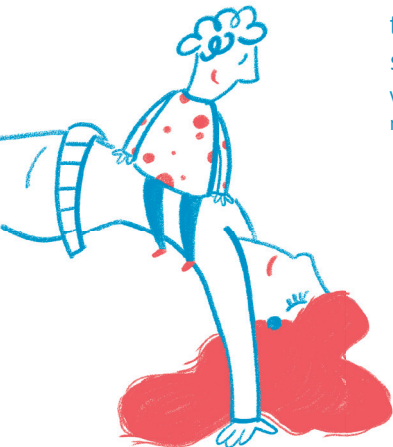
## Migrantinnen- und Migrantenorganisationen: Partnerinnen gesellschaftlicher Teilhabe

Wie viele MO es in Deutschland gibt, ist nicht bekannt: Schätzungen reichen von 10.000 bis 20.000 Vereinen und Verbänden. Ihre Tätigkeitsfelder sind dabei genauso vielfältig wie die unterschiedlichen migrantischen Gemeinschaften selbst. Viele verstehen sich als Kulturvereine, einige stellen die Religion in den Vordergrund, während wieder andere vor allem Räume für gegenseitigen Austausch schaffen wollen. Manche MO richten sich an bestimmte Altersgruppen, andere arbeiten gezielt mit Frauen und wieder andere verfolgen bestimmte gesellschaftliche oder politische Ziele.

Es gibt bis heute keine allgemeingültige Definition dessen, was unter Migrantinnen- und Migrantenorganisation (MO) bzw. Migrantenselbstorganisation (MSO) verstanden wird.

Als MO werden häufig Initiativen, Vereine oder Verbände verstanden, deren Mitglieder zu mindestens 50 Prozent Migrantinnen und Migranten sind, deren Ziele sich wesentlich aus der Situation und den Interessen von Migrantinnen und Migranten herleiten und in deren internen Strukturen und Prozessen Migrantinnen und Migranten wesentliche Funktionen innehaben, zum Beispiel als Vorstandsmitglieder.

Vgl. Yilmaz, Medine (2017): »Migrantenselbstorganisationen in Thüringen«, Universität Erfurt, Staatswissenschaftliche Fakultät, S. 10



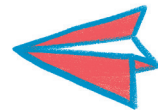
Auch ihre Selbstbezeichnung ist nicht einheitlich: Einige legen Wert darauf, als Migrantens**selbst**organisation benannt zu werden, da dies in ihren Augen den Aspekt des Empowerments hervorhebe. Andere lehnen eben jenen Begriff ab, da er einen Selbstbezug betone und das Wirken in die Gesamtgesellschaft in den Hintergrund stelle. In der vorliegenden Broschüre wurde die Bezeichnung MO gewählt, da die überwiegende Zahl der aufgeführten Organisationen eben dieses gesamtgesellschaftliche Wirken in den Vordergrund ihres Engagements stellt.

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, in denen sich Menschen aufgrund gemeinsamer kultureller, sozialer und politischer Interessen oder Wertvorstellungen zusammenschließen, haben in Deutschland in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung durchgemacht. Zu Beginn wirkten sie vor allem als Orte gegenseitiger Beratung und Unterstützung sowie häufig auch als Brücke zur Heimat.

Mittlerweile haben sich zahlreiche MO zu wichtigen und dynamischen Sprachrohren von Migrantinnen und Migranten entwickelt, die sich auf ihr Leben hierzulande konzentrieren. Das macht sie zu gefragten Ansprechpartnerinnen, denn sie wissen, welche Themen und Herausforderungen ihre Mitglieder bewegen und haben direkten Zugang zu ihnen. Sie können die Wünsche und Interessen von Migrantinnen und Migranten bündeln und artikulieren und leisten auf diese Weise einen bedeutenden Beitrag zu einer funktionierenden und lebendigen Demokratie.

## Dachverbände bundesweit

Neben den vielen zumeist regional oder lokal engagierten Organisationen haben sich zahlreiche überregionale Netzwerke und Verbände herausgebildet. Als Interessenvertretungen artikulieren die bundesweit aktiven Dachverbände die spezifischen Belange und Anliegen der im jeweiligen Netzwerk oder Verband zusammengeschlossenen Mitgliederorganisationen auf Bundesebene. Zu ihnen gehören beispielsweise die »neuen deutschen organisationen« (ndo), der »Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen« (Bundesverband-NEMO) sowie die »Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrant\*innenverbände in Deutschland« (BAGIV), aber auch der Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra e. V.) oder das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt). Eine umfassende Übersicht migrantischer Dachverbände in Deutschland gibt es bislang leider nicht.



Einen ersten Einblick bietet die Internetseite der Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen [www.bundeskonferenz-mo.de](http://www.bundeskonferenz-mo.de) (→ Bundeskonferenzen → 2. BKMO → PDF Dokumentation).



## Dachverbände in Ostdeutschland

Der Dachverband der Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, **DaMOst**, wurde im Oktober 2018 gegründet und ist ein Zusammenschluss der fünf ostdeutschen Landesverbände der Migrantinnen- und Migrantenorganisationen.

Im Dachverband zusammengeschlossen sind der Migrations- und Integrationsrat Land Brandenburg e. V. (MIR), das Landesnetzwerk der Migrantorganisationen in Thüringen (MigraNetz Thüringen), das Netzwerk der Migrantorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern (Migranet-MV), der Dachverband sächsischer Migrantorganisationen e. V. (DSM) sowie das Landesnetzwerk der Migrantorganisationen Sachsen-Anhalt e. V. (LAMSA).

DaMOst widmet sich den spezifischen Belangen der Migrations- und Integrationsarbeit in den ostdeutschen Bundesländern mit dem Ziel, gemeinsame Interessen zu artikulieren und auf Bundesebene zu vertreten.

### **DaMOst 1**

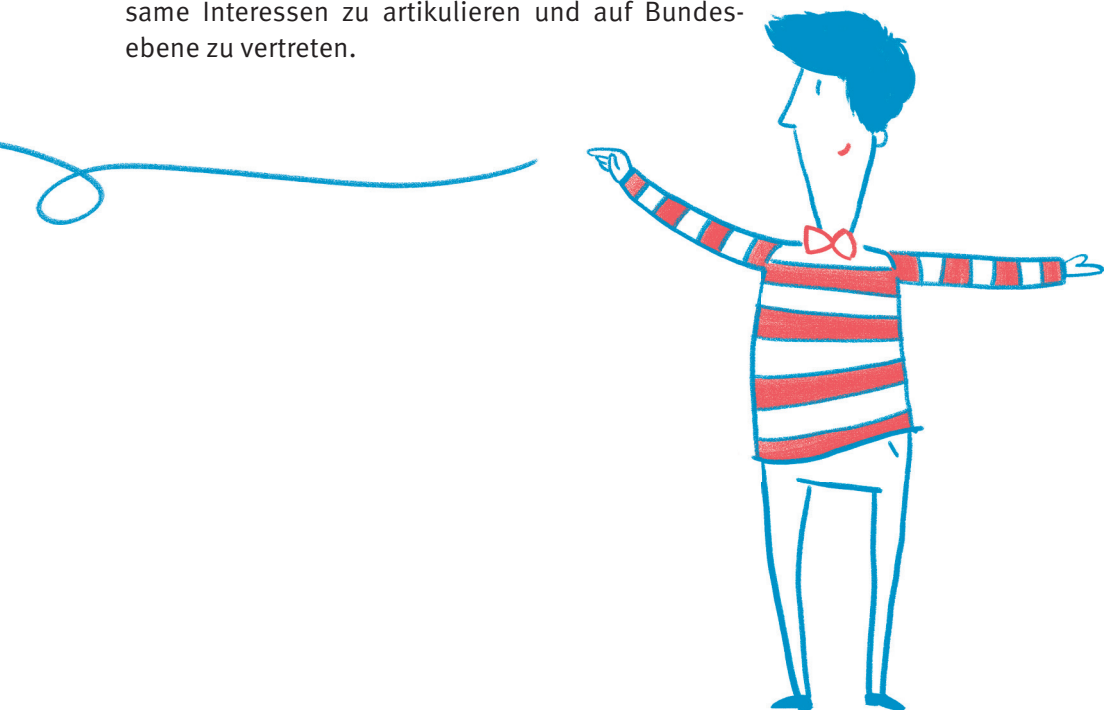
Wilhelm-Külz-Straße 2  
06108 Halle (Saale)

T. 0345 | 47008721

F. 0345 | 15149155

[info@damost.de](mailto:info@damost.de)

[www.damost.de](http://www.damost.de)



## Landesnetzwerke und Dachverbände in Thüringen

In den vergangenen Jahren hat die Entwicklung migrantischen Engagements in Thüringen eine neue Dynamik erfahren. Mehr und mehr Netzwerke, Initiativen und andere Gruppen von Migrantinnen und Migranten finden sich zusammen und organisieren sich als Verein und das teilweise auch in übergreifenden Strukturen, beispielsweise durch die Mitgliedschaft in einem überregionalen Netzwerk.

Seit seiner Gründung im Mai 2015 engagiert sich das Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen in Thüringen – **MigraNetz Thüringen** – für die Förderung kultureller Vielfalt in Thüringen. MigraNetz besteht derzeit aus 27 Mitgliederorganisationen und hat sich zum Ziel gesetzt, das Engagement von Zugewanderten an der Gestaltung der Migrations-, Entwicklungs- und Integrationspolitik in Thüringen sichtbar zu machen und zu stärken. Das Landesnetzwerk bietet vielfältige Qualifizierungsangebote in den Bereichen Vereins- und Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Alle Details zu den Aktivitäten des Landesnetzwerkes, eine Auflistung aller Mitgliedsorganisationen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden sich auf der Website.

Neben MigraNetz sind in Thüringen ein Projekt des Dachverbandes der Migrantinnen\*selbstorganisationen (DaMigra e. V.) sowie das Landesnetzwerk des African Network of Germany e. V. (Tang) aktiv.

**MigraNetz Thüringen –  
Landesnetzwerk der  
Migrantenorganisationen  
in Thüringen 2**

Wagnergasse 25 (1. OG)  
07743 Jena

T. 03641 | 6391063

[kontakt@migranetz-thueringen.org](mailto:kontakt@migranetz-thueringen.org)  
[www.migranetz-thueringen.org](http://www.migranetz-thueringen.org)

 [migranetzthueringen](https://www.facebook.com/migranetzthueringen)

**DaMigra e.V.** versteht sich als herkunftsunabhängiger und frauenspezifischer Dachverband der Migrantinnen\*selbstorganisationen. Zentrales Ziel des Dachverbandes ist die Stärkung gleichberechtigter Teilhabe von Migrantinnen\* am sozialen, beruflichen, kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Leben in Deutschland. Gleichmaßen geht es um die Bekämpfung von Rassismus, Sexismus und sozialer Ungleichheit.

Mit dem Ansatz »Empowerment und Menschenrechtsbildung« organisierte das »Mut-Projekt« von DaMigra e.V. am Standort Erfurt von 2016 bis 2018 thüringenweit Veranstaltungen sowie Beratungs- und Empowermentprojekte, die Frauen\* mit Migrationsgeschichte als Mutmacherinnen\* und Brückenbauerinnen\* für geflüchtete Frauen\* durchführten.

Mit dem neuen »Mut-Macherinnen\*Projekt« sollen die Frauen\* die Möglichkeit bekommen, selbst aktiv zu werden. Im Fokus des neuen Projektes stehen die Gewinnung von Migrantinnen\* als Ehrenamtlerinnen\* für geflüchtete Frauen\*, das Empowerment von geflüchteten Frauen\* sowie die Professionalisierung und Qualifizierung des Ehrenamts zur Projektnachhaltigkeit.

»Mut-Macherinnen\*  
Projekt« Erfurt ③

T. 0361 | 34199443

erfurt@damigra.de

www.damigra.de

Das 2018 gegründete Landesnetzwerk **Tang e.V.** verfügt in Thüringen derzeit noch nicht über eine Geschäftsstelle. Als Kontakt steht die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerkes zur Verfügung.

Das Bundesnetzwerk TANG vernetzt aktuell mehr als 500 afrodeutsche Vereine. Schwerpunkte der Arbeit sind die Integration von Menschen mit afrikanischer Abstammung in Deutschland und die Stärkung der Deutsch-Afrikanischen Beziehungen. Die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerkes TANG befindet sich in Freiburg i. Breisgau.

**TANG – The African Network  
of Germany e.V.** ④

Mülhauser Straße 10a  
bei Musikschule Haas  
79110 Freiburg i. Breisgau

T. 0761 | 59020981

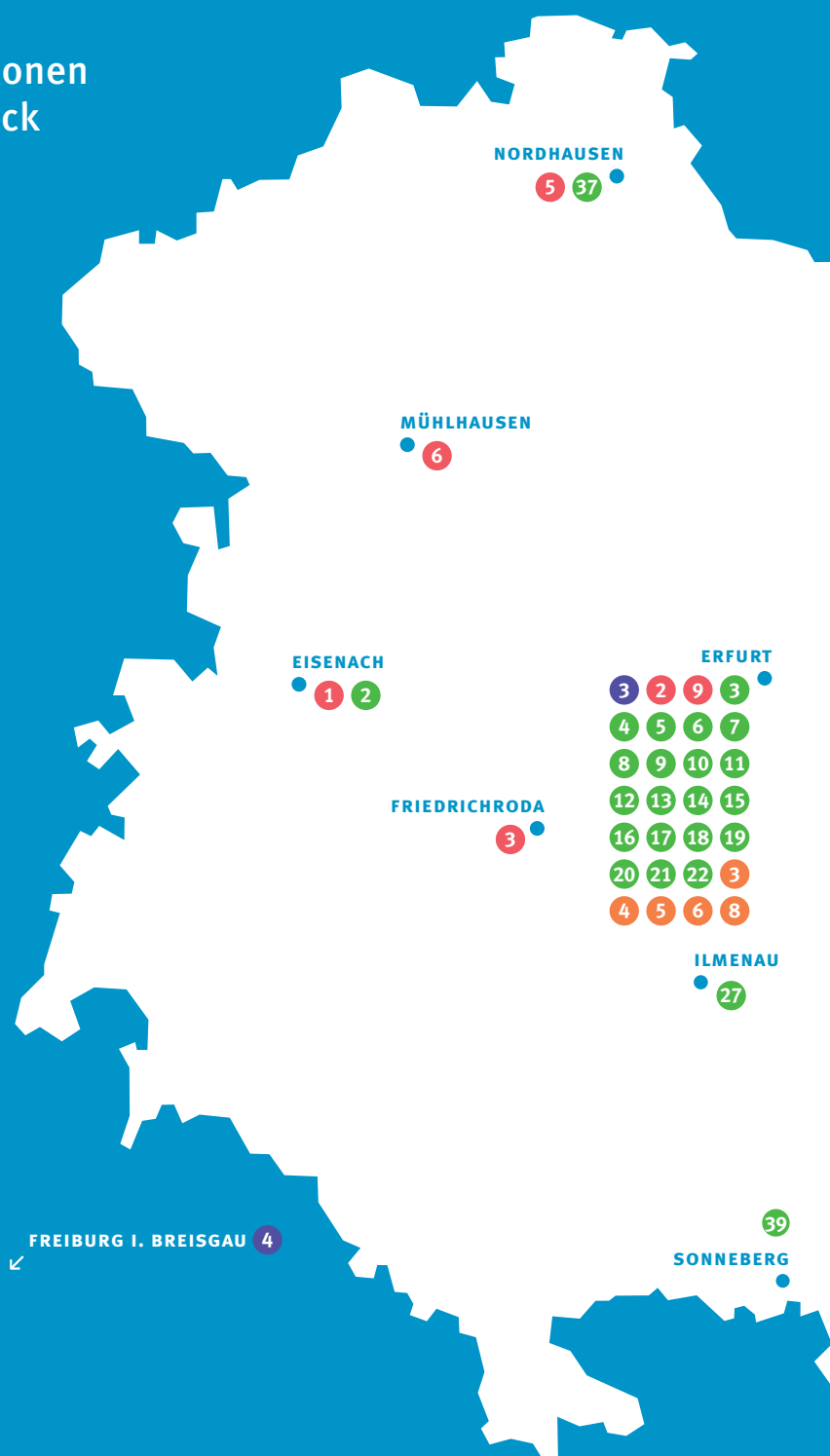
F. 0761 | 59024840

info@tang-ev.de

www.tang-ev.de

📌 TheAfricanNetwork  
ofGermany

# Organisationen im Überblick



LANDESNETZWERKE UND  
DACHVERBÄNDE

INTEGRATIONS-, MIGRATIONS-  
UND AUSLÄNDERBEIRÄTE

MIGRANTINNEN- UND  
MIGRANTENORGANISATIONEN

BERATUNGSSTELLEN



## Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Thüringen

In Thüringen gibt es derzeit etwa 40 Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, ein Großteil von ihnen in den Städten Erfurt, Jena, Gera und Weimar. Der städtische Schwerpunkt lässt sich vor allem durch die geringe Zahl von Migrantinnen und Migranten in ländlicheren Gegenden erklären.

Das Engagement von Migrantinnen und Migranten in Thüringen ist vielfältig und wächst: In den vergangenen Jahren sind viele neue Initiativen, Netzwerke und Vereine hinzugekommen.

Die folgende Auflistung der MO ist eine Momentaufnahme und bildet einen Ausschnitt der Aktivitäten von Migrantinnen und Migranten im Freistaat ab: In der Auflistung finden sich alle MO, deren Mitglieder zu einem überwiegenden Teil Migrantinnen und Migranten sind und deren Ziele sich vornehmlich aus den Anliegen und Interessen der in Thüringen lebenden Migrantinnen und Migranten ableiten.

Alle in der Broschüre dargestellten MO haben die Beschreibungen ihrer Tätigkeiten überwiegend selbst verfasst. Viele von ihnen sind in ganz Thüringen aktiv. Aufgrund der besseren Übersicht wurden jedoch alle Vereine nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet. Zudem umfasst die Auflistung auch Glaubens- und Religionsgemeinschaften.



Bei den aufgeführten MO handelt es sich um diejenigen Netzwerke und Vereine, die dem Büro der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen bekannt sind und die ihre ausdrückliche Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt haben. Für die Vollständigkeit der folgenden Auflistung kann keine Gewähr gegeben werden. Sollte eine Organisation nicht aufgeführt sein oder sollten sich Änderungen ergeben, informieren Sie uns bitte über [ehrenamt@tmmjv.thueringen.de](mailto:ehrenamt@tmmjv.thueringen.de).

## ALTENBURGER LAND

### Renaissance e. V. Verein zur Förderung aller Kulturen ①

Renaissance e. V. engagiert sich für die Pflege einer vielfältigen Kultur sowie der Traditionen verschiedener Völker in der Region Altenburger Land und unterstützt Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler beim Ankommen in Deutschland. Darüber hinaus leistet der Verein vielseitige Beiträge zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Kanalstraße 9  
04600 Altenburg  
T. 03447 | 313571  
[demenok2000@mail.ru](mailto:demenok2000@mail.ru)

## EISENACH

### Interkultureller Verein Eisenach e. V. ②

Der im Oktober 2017 gegründete Interkulturelle Verein Eisenach e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern sowie Vorurteile und Missverständnisse abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verein bei der Integration von nach Eisenach zugewanderten Menschen. Mit seinen Aktivitäten und Projekten möchte der Interkulturelle Verein Eisenach e. V. den interkulturellen Dialog zwischen den unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Sprachen befördern und damit rassistischen Tendenzen entgegenwirken.

Goethestraße 10A  
99817 Eisenach  
Ansprechpersonen  
Herr Tarek Sabsaby  
Frau Nicole Päsler  
T. 03691 | 670436  
[info@ikv-eisenach.de](mailto:info@ikv-eisenach.de)  
[www.ikv-eisenach.de](http://www.ikv-eisenach.de)

## ERFURT

### Afrikanisch-Deutscher Verein für Kultur und Bildung e.V. ③

Zentrum für Integration und Migration Erfurt (ZIM)  
Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Ansprechperson  
Herr Michael Sia

T. 0361 | 6604645  
africaev@integration-  
migration-thueringen.de

Der Afrikanisch-Deutsche Verein für Kultur und Bildung e. V. setzt sich ein für die Förderung und Pflege des Kulturaustauschs und die Entwicklung einer Kultur des deutsch-afrikanischen Dialogs sowie für den Abbau von Vorurteilen und Missverständnissen. Die Aktivitäten des Vereins sind sehr vielfältig und reichen von der Betreuung einer Bibliothek mit afrikanischer Literatur bis zu einem Angebot an kulturellen, künstlerischen und musikalischen Workshops.

### Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde in Erfurt ④

Ansprechperson  
Herr Suleman Malik

M. 0160 | 7229078  
kontakt@erfurt-moschee.de  
www.ahmadiyya.de

Als islamische Reformgemeinde organisiert die Ahmadiyya Muslime Jamaat K.d.ö.R. Veranstaltungen und Fachvorträge zum Thema Islam und Muslime und leistet stetige Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus und Menschenfeindlichkeit. Die Gemeinde verfügt zudem über eine Jugendorganisation, welche regelmäßig Wohltätigkeitsaktionen und Sportaktivitäten unter dem Titel »Sport vereint« organisiert sowie über eine Frauenorganisation, die Veranstaltungen »von Frauen für Frauen« durchführt. Die Gemeinde in Thüringen ist zudem Teil eines Projektes »Moscheen fördern Flüchtlinge«. In verschiedenen Mini-Projekten werden junge Geflüchtete aktiv eingebunden und erhalten individuelle Beratung und Hilfe in Alltagsfragen. Auf Wunsch wird auch eine medizinische Beratung für Geflüchtete (für Frauen, Kinder und Männer) angeboten.



## Armenische Gemeinde Thüringen e.V. 5

Die Armenische Gemeinde Thüringen e.V. engagiert sich für die Erhaltung der armenischen Kultur und Sprache. Der Verein bietet zahlreiche Bildungsveranstaltungen und Freizeitaktivitäten wie Koch- und Spieleabende sowie Tanz- und Sprachunterricht an und stellt damit eine Brücke zur armenischen Kultur und Tradition her.

Prager Straße 2/0605  
99091 Erfurt

Ansprechperson  
Herr Andranik Vardanyan

M. 0176 | 31226387  
info@armenier-thueringen.de  
www.armenier-thueringen.de

## Bahá'í-Gemeinde in Deutschland K. d. ö. R.

### Bahá'í-Gemeinde in Erfurt 6

Die Religionsgemeinschaft des Bahá'í-Glaubens engagiert sich im interreligiösen Dialog und hält u. a. Vorträge und Andachten, produziert Radiobeiträge und organisiert Informationsveranstaltungen. Die Bahá'í-Gemeinde steht allen Menschen offen.

Die Bahá'í-Lehren beschreiben die Angehörigen aller Völker als im Prinzip gleichwertige Menschen, weshalb rassistische Meinungen nicht damit übereinstimmen können. Der Verein sieht sich aufgefordert, den Blick mehr auf die Gemeinsamkeiten als auf Unterschiede zwischen den Menschen zu lenken und mit einander zu kooperieren.

Josef-Ries-Straße 11  
99086 Erfurt

Sekretär  
Herr Helmut Winkelbach

M. 0178 | 4881451  
erfurt@bahai.de  
www.erfurt-bahai.de

## Buddhistische Glaubengemeinschaft

### Bi-Tri-Dũng e.V. – Phật Đường Bi-Trí-Dũng 7

Der Verein organisiert regelmäßige Veranstaltungen zur buddhistischen Lehre sowie wöchentlich stattfindende Treffen zum Gebet. Darüber hinaus richtet die Glaubengemeinschaft wichtige buddhistische Feste aus. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Vietnam Verein Erfurt e.V. und dem Frauen- und Kinderverein Erfurt e.V. werden zum Beispiel das Vollmondfest und auch in Deutschland populäre

Magdeburger Allee 32  
99086 Erfurt

Vorsitzende  
Frau Dinh Kim Thanh  
Ansprechpartnerin  
Frau Thanh Luong Fila

M. 0173 | 1929508  
wolfram.fila@gmx.de

Veranstaltungen wie Frauentag, Muttertag oder Kindertag vorbereitet und gefeiert. Traditionell nimmt der Verein jährlich an der Interkulturellen Woche in Erfurt und dem Interkultur-Festival in Thüringen teil.

### Deutsch-Arabisch-Orientalischer Verein e.V. 8

Mittelhäuser Straße 82  
99089 Erfurt

Ansprechperson  
Herr Ahmad Tabaja

T. 0361 | 3914640  
M. 0174 | 1517180  
deutsch-arabisch-or.e.v  
@hotmail.de  
www.deutsch-arabisch-  
orientalischer-verein.de

Der 2011 gegründete Verein bietet mehr als 800 vorwiegend schiitischen Musliminnen und Muslimen aus verschiedenen Ländern einen Begegnungsort und setzt sich für den interreligiösen und interkulturellen Dialog in Thüringen ein. Darüber hinaus bietet der Verein vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen, richtet regelmäßig kulturelle und religiöse Feste aus und unterstützt aktiv Migrantinnen und Migranten in verschiedensten Lebensbereichen.

### Förderzentrum Regenbogen e.V. 9

Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Ansprechperson  
Frau Helena Novoselov

T. 0361 | 6431535  
fz\_regenbogen@web.de  
www.integration-migration-  
thueringen.de

Der Förderzentrum Regenbogen e.V. setzt sich für in Thüringen lebende Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie russischsprechende Migrantinnen und Migranten ein. Der Verein pflegt die russischen Traditionen. Darüber hinaus bietet der Verein kulturelle und sportliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Tanz- und Kulturensemble »Regenbogen« tritt zu vielen regionalen und überregionalen Veranstaltungen auf. Mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen setzt sich der Verein für eine Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls mit der deutschen Bevölkerung ein.

## Frauen für den Nahen Osten e.V. 10

Frauen aus dem Nahen Osten engagieren sich für Frauen im Nahen Osten. Der Verein unterstützt Fraueninitiativen in den Ländern zwischen Ägypten und Afghanistan, die sich für die Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit einsetzen. Dabei wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass die Initiative von den Frauen vor Ort selbst ausgeht und an lokale Strukturen angebunden ist. Darin liegt eine besondere Voraussetzung für die Nachhaltigkeit der Projekte.

Mörikestraße 3  
99096 Erfurt

Vorstandsvorsitzende  
Frau Medine Yilmaz

M. 0163 | 3649132  
ffdno@gmx.de  
www.ffdno.org

## Georgisch-Deutscher Kulturverein in Thüringen e.V. 11

Der 2013 gegründete Georgisch-Deutsche Kulturverein engagiert sich für die Förderung des kulturellen Austauschs zwischen verschiedenen Nationalitäten. Der Verein organisiert u. a. Veranstaltungen, Vorträge und Workshops, die der Vermittlung und Intensivierung der Kenntnisse beider Kulturen dienen. In einer regelmäßig stattfindenden Sonntagschule bietet der Verein Kindern- und Jugendlichen die Möglichkeit, die georgische Sprache zu erlernen und betreibt eine Tanzschule für internationale Tänze. Darüber hinaus steht der Verein georgischen Einwohnerinnen und Einwohnern in Thüringen bei Fragen der Migration und Integration beratend zur Seite.

Warschauer Straße 7  
99089 Erfurt

Ansprechperson  
Frau Diana Tsertsvadze

T. 0361 | 7641829  
georgischer\_verein@web.de

## Interkultureller Lebensbaum Thüringen e.V. 12

Der Interkultureller Lebensbaum Thüringen e.V. engagiert sich für die Förderung der Integration von in Thüringen lebenden Zugewanderten. Im Mittelpunkt des Engagements steht die Unterstützung und Begleitung von Migrantinnen und Migranten in schwierigen Lebenssituationen. Darüber hinaus steht der

Zentrum für Integration und Migration Erfurt (ZIM)  
Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Koordinatorin  
Frau Diana Lewald

T. 0361 | 6431535  
ilt@integration-migration-  
thuringen.de  
www.integration-migration-  
thuringen.de

Verein bei allen Fragen der sozialen und beruflichen Integration von Zugewanderten mit gesundheitsbedingten Vermittlungshemmungen zur Verfügung und setzt sich für die Chancengleichheit sowie für den Abbau von Klischees, Vorurteilen und Rassismus ein. Der Verein unterstützt und berät Pflege- und Adoptiveltern in Form von Gesprächstreffen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Reglergemeinde in Erfurt.

### Internationale Gesellschaft für multimediale Kultur und europäische Kommunikation e. V. 13

Zentrum für Integration und  
Migration Erfurt (ZIM)  
Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Vorsitzender  
Herr Dmitri Dragilew

M. 01521 | 8506212  
radioakzent@aol.com  
i.g.m@radioakzent.de  
www.radioakzent.de  
www.igm-ev.eu

Die Internationale Gesellschaft für multimediale Kultur und europäische Kommunikation e. V. (IGM e. V.) ist ein Thüringer bundesweit aktiver Kulturverein. Der Verein trägt und koordiniert mehrere Dauerprojekte, Initiativen, Arbeitsgruppen und Interessengemeinschaften in Thüringen und Berlin, darunter die Oskar Strock & Eddie Rosner Society sowie die Redaktionsgruppe »Radio Akzent«, das erste Rundfunkformat in russischer Sprache in Thüringen. Durch Projekte und Veranstaltungen zur Förderung kultureller Vielfalt und Völkerverständigung, möchte IGM e. V. die Integration vorrangig osteuropäischer Künstlerinnen und Künstler in die deutsche Kulturlandschaft befördern und ist Ansprechpartner für Fragen soziokultureller Entfaltung. Die Gesellschaft unterstützt zahlreiche interdisziplinäre Ideen und Konzepte und initiiert u. a. die Lesereihen EXILIBRIS und Art-Salon, das Festival »Gagarintage« und das Eddie-Rosner-Jazzfestival.

## Internationales Islamisches Kulturzentrum Erfurter Moschee e. V. 14

Der Internationale islamische Kulturzentrum Erfurter Moschee e. V. engagiert sich im Bereich unterschiedlicher religiöser Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und setzt sich für die Förderung des interreligiösen Dialogs ein. Der Verein bietet zudem Moscheeführungen, Arabisch-Sprachkurse für Kinder- und Jugendliche und unterstützt Geflüchtete bei verschiedensten Fragen zur Integration in Thüringen. Darüber hinaus steht der Verein beim Thema muslimische Bestattung beratend zu Seite.

Leipziger Straße 38  
99085 Erfurt  
Ansprechperson  
Herr Mohammad Khan  
kontakt.erfurtermoschee@gmail.com  
www.erfurt-moschee.com

## Jüdische Landesgemeinde Thüringen, K. d. ö. R. 15

Die Jüdische Landesgemeinde Thüringen hat sich zum Ziel gesetzt, das Judentum in seiner traditionellen Vielfalt und Identität zu bewahren und engagiert sich für ein weltoffenes Verständnis jüdischer Lebensweise und Kultur. Besonderes Augenmerk widmet die Landesgemeinde der Zusammenführung des jüdischen Kulturerbes Thüringens mit den jüdischen Traditionen Osteuropas. Seit Jahrzehnten begleiten und unterstützen sie Zugewanderte aus diesen Ländern bei ihrer Integration. Als wichtige Aufgabe wird die religiöse, kulturelle und soziale Betreuung der Gemeindemitglieder in und um die Städte Erfurt, Jena und Nordhausen wahrgenommen. Dazu gehören die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste, die Ausrichtung verschiedener religiöser und kultureller Veranstaltungen sowie die Unterstützung der Mitglieder in unterschiedlichen Lebensbereichen.

Darüber hinaus bietet die Landesgemeinde ein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot.

Max-Cars-Platz 1  
99084 Erfurt  
Vorsitzender Prof. Dr.  
Reinhard Schramm  
T. 0361 | 5624964  
F. 0361 | 5668690  
info@jlggt.org  
www.jlgt.org  
Büro Gemeinde Jena  
Salvador-Allende-  
Platz 11, 13 | 07747 Jena  
T. 03641 | 7955106  
T. 03641 | 7957927  
F. 03641 | 238356  
jgjena@gmx.de

Büro Gemeinde Nordhausen  
Wilhelm-Nebelung-Straße 39  
99734 Nordhausen  
T. 03631 | 462504 o. 477580  
F. 03631 | 477585  
schalom-nordhausen@gmx.de

### Landesverband der Roma RomnoKher Thüringen e. V. 16

Saarstraße 9  
99099 Erfurt

Ansprechperson  
Herr Jens Hellmann

T. 0361 | 3453613  
flazz@t-online.de

Der 2017 gegründete Landesverband der Roma RomnoKher Thüringen e. V. berät und unterstützt in Thüringen lebende Romnja und Roma in unterschiedlichsten Lebensbereichen wie beispielsweise bei der Suche nach Arbeit und Wohnung, bei Behördengängen, vermittelt zu Anwältinnen, Anwälten, Ärztinnen, Ärzten, Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuern und unterstützt bei Übersetzungen. Der Verein fungiert als Brückenbauer zwischen Sitten und Gebräuchen der Romnja und Roma und der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus setzt sich der Thüringer Landesverband für gute Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen ein.

### Landsmannschaft der Deutschen aus Russland 17

Zentrum für Integration und  
Migration Erfurt (ZIM)  
Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Vorsitzende Frau Tamara  
Barabasch

T. 0361 | 6431535  
M. 0179 | 9249396  
tamara195506@mail.ru  
lmdr.de/landes-und-  
ortsverbande/thuringen/  
erfurt

Die 1995 gegründete Ortsgruppe Erfurt der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland engagiert sich für die Integration und die Belange der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion und ihrer Familien in der Stadt. Die Aktivitäten der Landsmannschaft umfassen Bereiche wie politische und kulturelle Arbeit, soziale Betreuung sowie Lern- und Freizeitangebote. Die Landsmannschaft Erfurt vertritt die Deutschen aus Russland auf politischer Ebene in der Stadt und im Landkreis, setzt sich bei den demokratischen Parteien für eine bessere Akzeptanz der Deutschen aus Russland ein, pflegt die Kultur der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion und präsentiert diese der breiten Öffentlichkeit.

## MOVE e.V. – Migranten Omid Verein 18

Der 2018 gegründete Migranten Omid Verein (Move e.V.) vertritt die afghanische Diasporagemeinschaft in Thüringen, organisiert Kultur- und Informationsveranstaltungen und unterstützt Geflüchtete in verschiedenen Lebensbereichen, von der Arbeitsplatzsuche bis hin zu muttersprachlichen Kursen für Kinder und Jugendliche. Der Verein entwickelt und realisiert verschiedene Projekte im Bereich Integration, organisiert u. a. Sportveranstaltungen und fördert damit den interkulturellen Dialog in Thüringen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die lokale Gesellschaft und Migrantinnen und Migranten zusammenzubringen, um eine vielfältige Gesellschaft zu ermöglichen.

Zentrum für Integration und Migration Erfurt (ZIM)  
Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Vorsitzender  
Herr Mohammad Amin  
Sarkhosh

M. 0177 | 8550925  
move.erfurt@gmail.com

## Somalische Gemeinschaft Thüringen e.V. 19

Die Somalische Gemeinschaft Thüringen e.V. engagiert sich für die Förderung der sozialen und kulturellen Integration von somalischen Migrantinnen und Migranten in Thüringen und setzt sich für ein friedliches Miteinander aller Kulturkreise in Thüringen ein. Darüber hinaus fördert der Verein entwicklungspolitische Projekte in Somalia, insbesondere in den Bereichen Bildung und Gesundheit.

Tungerstraße 2/0206  
99099 Erfurt

Ansprechperson  
Herr Mohamud Faysal  
Abdikadir

faysalkenyawi@gmail.com

### THIDI – Thüringer Initiative für Dialog und Integration 20

Zentrum für Integration und  
Migration (ZIM)  
Rosa-Luxemburg-Straße 50  
99086 Erfurt

Ansprechperson  
Herr Faik Akay

T. 0361 | 6431535  
info@thidi.org  
www.thidi.org

Die Thüringer Initiative für Dialog und Integration (THIDI) engagiert sich für die Erleichterung und Förderung der Integration von Menschen aus der Türkei. Sie entwickelt Dialogmechanismen zwischen türkischen Zugewanderten und der deutschen Gesellschaft zur Förderung der Hilfe für politisch Verfolgte. Die Initiative unterstützt Menschen, die von Flucht und Exil oder akuten Katastrophen betroffen sind. THIDI organisiert regelmäßige Vernetzungstreffen, Seminare zur Integration und unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache. Die Initiative bietet darüber hinaus vielseitige Aktivitäten wie Bastelkurse für Kinder oder Deutsch-Konversationskurse und Berufsbildungsseminare.

### Vietnamesischer Verein Erfurt e. V. Hội Người Việt Nam Erfurt-THÜRINGEN 21

An der Lache 29–39  
99086 Erfurt

vietnamverein.erfurt  
@gmail.com

🇻🇳 Hội Người Việt Nam  
Erfurt-THÜRINGEN

Der Vietnamesische Verein Erfurt e. V. engagiert sich als Dachorganisation der vietnamesischen Vereine in Erfurt für die Pflege der vietnamesischen Kultur und Tradition, befördert den kulturellen Austausch mit anderen Vereinen und Organisationen und setzt sich für eine bessere Völkerverständigung ein. Mit der Organisation und Durchführung traditioneller vietnamesischer Feste leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Dialog. Darüber hinaus unterstützt der Vietnam Verein Erfurt u. a. bei Übersetzungen und berät bei Fragen in allen Lebensbereichen.



## Vietnamesischer Frauen- und Kinder-Verein Erfurt Thüringen e. V. 22

Der Vietnamesische Frauen- und Kinder-Verein Erfurt Thüringen e. V. engagiert sich für den Erhalt und die Pflege vietnamesischer Traditionen und Gebräuche. Neben der Organisation und Teilnahme an kulturellen Festen und Veranstaltungen ist der Verein besonders im Bereich der Kinder- und Jugendbildung aktiv und fördert den Erhalt der vietnamesischen Sprache und Kultur. In Zusammenarbeit mit dem Vietnam Verein Erfurt e. V. werden zum Beispiel das Vollmondfest und auch in Deutschland populäre Feste wie Ostern, Weihnachten, Frauentag, Muttertag oder Kindertag organisiert und gefeiert.

Magdeburger Allee 163  
99086 Erfurt

frauenkinderverein  
@gmail.com

## GERA

### Interkultureller Verein Gera e. V. 23

Der Interkultureller Verein Gera e. V. engagiert sich seit 1994 für die Integration von zugewanderten Menschen sowie für die Förderung des friedlichen Zusammenlebens von Menschen verschiedener Kulturen. Der Verein bietet ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten von Kultur- und Bildungsveranstaltungen und interkulturelle Feiern über Sprach- und Konversationskursen bis hin zu verschiedenen Tanz- und Musikgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zudem beherbergt der Interkulturelle Verein Gera den Vietnamesischen Verein Gera, den Jüdisch-deutschen Kulturverein, den arabischen Kulturtreff »Jasmin« sowie die Interessengruppe der afghanischen Flüchtlinge.

Werner-Petzold-Straße 10  
07549 Gera

Ansprechperson  
Frau Olga Lange

T. 0365 | 7119082  
ikvgera@gmx.de  
www.ikv-gera.de

Mitgliedsverein des  
IKV Gera e. V.  
Werner-Petzold-Straße 10  
07549 Gera

Ansprechperson  
Herr Nguyen Ching Duc

T. 0365|4211950  
ikvgera@gmx.de

### Vietnamesischer Verein Gera 24

Der Vietnamesische Verein Gera e. V. engagiert sich in der Integrationsarbeit und beteiligt sich aktiv an Veranstaltungen zur Aufklärung über die Kultur anderer Völker und setzt sich für den Erhalt und die Pflege vietnamesischer Traditionen und Gebräuche ein. Dazu gehören vietnamesischer Sprachunterricht sowie verschiedene vietnamesische Tanz- und Folkloregruppen. Der Verein unterstützt zudem zahlreiche soziale Einrichtungen in Vietnam mit Spenden.

Sachsenplatz 9  
07545 Gera

Ansprechperson  
Herr Hassan Salim

ge.moscheearahman.ra  
@gmail.com

### Verein Moschee Gera e. V. 25

Als islamische Glaubengemeinschaft engagiert sich der Verein Moschee Gera e. V. im Bereich unterschiedlicher religiöser Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und bietet Religionsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus steht der Verein beim Thema muslimische Bestattung beratend zu Seite.

**GREIZ****MIG e.V. — Migration- und Integration  
Gemeinschaft e.V. 26**

Der 2012 gegründete Verein engagiert sich für die Förderung der interkulturellen Öffnung und Verständigung in Thüringen. Ziel von MIG e.V. ist es, durch Begegnungen, Bildungen und Information zur Toleranz zwischen den verschiedenen Kulturen beizutragen. Die Aktivitäten des Vereins sind sehr vielfältig und reichen von interkulturellen Veranstaltungen und Begegnungstreffs, über Sportangebote und spezielle Angebote für Frauen bis hin zu Seminaren und Projekten an Schulen.

Schlossstraße 17  
07570 Weida

Ansprechperson  
Herr Besong Agbor

T. 036603 | 718610  
F. 036603 | 71811  
info-bunt-mig.Weida  
@t-online.de  
www.mig-weida.de

**ILM-KREIS****Ausbildungs- und Friedenshaus e.V. 27**

Der Ilmenauer Ausbildungs- und Friedenshaus e.V. setzt sich für die Förderung der arabischen Muttersprache, Logopädie und Psychologie nach der Montessori-Pädagogik ein. Darüber hinaus bietet der Verein vielschichtige interkulturelle Angebote und Veranstaltungen wie das gemeinsame Feiern von Festen sowie Freizeitaktivitäten von Sport bis hin zu Singen und Tanzen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Neben der Begleitung und Beratung von Frauen und Familien organisiert das Ausbildungs- und Friedenshaus Sprachkurse sowie Sprach- und Begegnungstreffen.

Langewiesener Straße 32  
98693 Ilmenau

Vorsitzende  
Frau Olaa Khatib

info.afh.ilmenau  
@gmail.com

## JENA

### ANSOLE e.V. 28

Wagnergasse 25  
07743 Jena

Vorstandsvorsitzender  
Herr PD Dr. habil. Daniel  
Ayuk Mbi Egbe

T. 03641 | 2349352  
M. 0176 | 20925862  
(WhatsApp)  
info@ansole.org  
amah@ansole.org  
www.ansole.org

ANSOLE e.V. setzt sich für Bildung und Forschung auf den Gebieten der erneuerbaren Energien und Wasser in Afrika ein. Der Verein unterstützt gemeinnützige Vorhaben zur Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit sowie lokaler Kunst und Kultur und möchte damit den Dialog mit und zwischen afrikanischen Ländern zu erneuerbaren Energien und Wasser stärken. Durch seine über 1.000 Mitglieder ist ANSOLE zurzeit in 44 afrikanischen und 31 nicht-afrikanischen Ländern präsent. Neben der Organisation der alljährlich in Jena stattfindenden Africa Days unterstützt der Verein u. a. durch das Projekt (AMAH), Anlaufstelle für Menschen afrikanischer Herkunft, afrikanische Studierende, Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten in Thüringen und setzt sich für Abbau von Klischees, Vorurteilen und Rassismus ein.

### Deutsch-Polnische Akademie Jena e.V. 29

c/o Brennerstraße 16 a  
99423 Weimar

Ansprechperson  
Frau Małgorzata Cebulska

M. 0152 | 17799005  
Akademie\_Jena@gmx.de

Die Deutsch-Polnische Akademie Jena e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die zweisprachige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit deutschen und polnischen Elternteilen in Thüringen zu fördern. Damit einhergehend möchte der Verein das allgemeine Wissen zu Zweisprachigkeit erweitern und Eltern sowie Interessierten praktische Tipps geben, wie die Zweisprachigkeit unterstützt und gelebt werden kann.

Zudem stellt der Verein interkulturelles Lernen als bedeutendes Anliegen einer zusammenwachsenden Weltgemeinschaft in den Mittelpunkt seines Engagements, setzt sich für die Sichtbarmachung deutsch-polnischer Geschichte und Kultur

ein und möchte zu einem auf Wissen und Toleranz fußenden Zusammenleben aller Menschen in Thüringen beitragen.

### Freunde des Orients Jena e.V. 30

Der Freunde des Orients Jena e.V. engagiert sich für einen Dialog der Menschen aus Ländern des Nahen Ostens und Deutschland. Er möchte durch diverse Vortrags- und Diskussionsformate, durch Kultur- und Festveranstaltungen der Öffentlichkeit das Gemeinsame und Verbindende in der gegenwärtigen Kultur und Kulturgeschichte näher bringen und im Sinne der Völkerverständigung informieren und aufklären. Weiterhin stellt er die interkulturelle Begegnung bei sportlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Aktivitäten in den Vordergrund und tritt somit für eine vielfältige Förderung der arabischen und orientalischen Kunst, Kultur und Wissenschaft ein.

Schrödingerstraße 75  
07745 Jena

Ansprechpersonen  
Herr Mohammed Yahya  
Herr Alaadien Khalyfa

M. 0178 | 5015271  
mohammedyahya@web.de

### Iberoamérica e.V. 31

Iberoamérica e.V. engagiert sich auf vielfältige Weise für die soziale, kulturelle und politische Teilhabe von Migrantinnen und Migranten. Der Verein beherbergt die Beratungsstelle für migrantische, binationale Familien und Lebenspartnerschaft in Thüringen sowie die Fachpromotorstelle für Migration, Diaspora und Entwicklung im Eine-Welt Promotor\*innen-Programm Thüringen. Zudem trägt er die Geschäftsstelle des Landesnetzwerkes der Migrantenorganisationen in Thüringen – MigraNetz Thüringen. Das vom Verein alljährlich organisierte Kulturherbstfestival »Cinco Sentidos« baut u.a. durch Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Kinderveranstaltungen eine Brücke zu iberoamerikanischen Kulturen und Sprachen.

Wagnergasse 25  
07743 Jena

Ansprechperson  
Frau Rea Mauersberger

T. 03641 | 666514  
kontakt@iberoamerica-jena.de  
www.iberoamerica-jena.de

Theo-Neubauer-Straße 10  
07743 Jena

T. 03641 | 2969733  
info@ik-jena.de  
ik-jena.webnode.com

### Islamischer Kulturverein Jena e. V. 32

Der Islamische Kulturverein Jena e. V. setzt sich für die Förderung des interkulturellen Dialogs in Thüringen ein und engagiert sich auf vielfältige Weise im Bereich der Geflüchtetenhilfe, unterstützt durch Übersetzungen, organisiert Freizeitaktivitäten, leistet Klinikseelsorge und berät Migrantinnen und Migranten in allen Lebensbereichen. Darüber berät der Verein bei Fragen zu muslimischer Bestattung in Jena.

Ansprechperson  
Frau Tanya Dimitrova

 L.bulgaricusJena.eV

### L. bulgaricus Jena e. V. 33

Der im März 2016 gegründete Verein L. bulgaricus Jena e. V. versteht sich als Ansprechpartner für die in Thüringen lebenden Bulgarinnen und Bulgaren und unterstützt neue bulgarische Migrantinnen und Migranten bei der sozialen und kulturellen Integration. Der Verein setzt sich für die soziale und kulturelle Verständigung, den Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Nationalitäten ein und fördert somit insbesondere den Europagedanken. Mit den Vereinsaktivitäten und Initiativen sollen die Bekanntheit und Beliebtheit der bulgarischen Kultur sowie der Erhalt und die Weitergabe der bulgarischen Kultur an Kinder der in Thüringen lebenden Bulgarinnen und Bulgaren gefördert werden. Bedeutende Projekte des Vereins sind die seit 2017 jährlich stattfindenden Tage der bulgarischen Kultur in Jena sowie die sich an alle richtende Tanzgruppe für bulgarische Folkloretänze.

## MIG Jena e.V. — Multikulturelle Integrationsgruppe Jena e.V. 34

Der 2008 gegründete MIG Jena e.V. engagiert sich für die Förderung eines friedlichen Zusammenlebens von Menschen unterschiedlichster Kulturen sowie den Abbau von Vorurteilen und rassistischen Tendenzen. Der Verein mit seinen mehr als 120 Mitgliedern unterschiedlicher Volkszugehörigkeiten beherbergt Kinder- und Jugendtanzgruppen, Musiktheater, Balletttanzgruppe, ein Kunstatelier sowie ein Volksmusikensemble und eine Musikband. Darüber hinaus organisiert der Verein vielseitige Begegnungsveranstaltungen und Kunstausstellungen. Das Motto des Vereins ist »Integration durch Kultur«.

Werner-Seelenbinder-  
Straße 26  
07747 Jena

Vorsitzender  
Herr Michail Bermann  
T. 03641 | 518567  
M. 0179 | 5262247  
berman\_14@hotmail.com


Stellvertreterin  
Frau Olga Fast  
T. 03641 | 801762  
M. 0176 | 24122447  
fast.o@web.de

[www.mig-jena.de](http://www.mig-jena.de)

## Verein der chinesischen Studierenden und Wissenschaftler/innen Jena e.V. — Internationales Centrum – Haus auf der Mauer 35

Der Verein der chinesischen Studierenden und Wissenschaftler/innen Jena e.V. engagiert sich für die Förderung des kulturellen Austauschs zwischen in Jena lebenden Chinesinnen und Chinesen, Deutschen und Menschen aus anderen Kulturkreisen mit dem Ziel eines friedlichen Zusammenlebens aller Kulturkreise in Jena. Der Verein organisiert regelmäßig Kultur- und Begegnungsveranstaltungen wie beispielsweise das »Chinesische Frühjahrsfest« und bietet Interessierten Informationsveranstaltungen und Vorträge über China. Darüber hinaus engagiert sich der Verein in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat der Stadt Jena und anderen Migranten-selbstorganisationen im Bereich der Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen.

Johannisplatz 26  
07743 Jena

[info@vcswjena.org](mailto:info@vcswjena.org)  
[www.csw.uni-jena.de](http://www.csw.uni-jena.de)  
 [vcsw.jena](https://www.facebook.com/vcsw.jena)

Ernst-Bloch-Ring 28  
07743 Jena  
Vorstandsvorsitzende  
Frau Thi Hong Nhung Bui  
T. 03641 | 472260  
M. 0151 | 28176636  
thi-hong-nhung-bui  
@gmx.de

### **Viet-Jena e.V.** 36

Viet-Jena e.V. engagiert sich auf vielfältige Weise für die Förderung des interkulturellen Dialogs. Der Verein organisiert Veranstaltungen, bietet verschiedene Freizeitaktivitäten von traditionellem Tanz bis hin zu Fußball und anderen Sportarten. Darüber hinaus wird im Verein muttersprachlicher Unterricht für junge, hier geborene Vietnamesinnen und Vietnamesen angeboten sowie Deutschkurse für Erwachsene. Viet-Jena e.V. unterstützt aktiv vietnamesische Frauen bei der Integration in das deutsche System.

## **NORDHAUSEN**

Hallesche Straße 63  
99734 Nordhausen  
Ansprechperson  
Herr Almir Catovic  
T. 03631 | 9795752  
iikznordhausen@gmail.com

### **Nordhäuser Moschee e.V.** 37

Der Nordhäuser Moschee e.V. engagiert sich im Bereich unterschiedlicher religiöser Aktivitäten innerhalb der Gemeinde und dient als Begegnungsort für Musliminnen und Muslime sowie nichtmuslimische Menschen. Als islamische Glaubensgemeinschaft unterstützt der Verein u. a. Geflüchtete bei verschiedensten Fragen zur Integration in Thüringen und berät beim Thema muslimische Bestattung.



**SAALFELD-RUDOLSTADT****Jaliyada Wadajir – Somalische Gemeinschaft  
(Verein in Gründung) 38**

Die Somalische Gemeinschaft Saalfeld hat sich zum Ziel gesetzt, im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt lebende somalische Menschen zu unterstützen und zu begleiten und steht bei verschiedensten Fragen der Migration und Integration beratend zur Seite. Wesentliches Anliegen des Vereins ist die Förderung des interkulturellen Dialogs. Die Somalische Gemeinschaft organisiert Veranstaltungen, realisiert verschiedene Projekte im Bereich der Integration und des gesellschaftlichen Lebens in Thüringen und leistet durch sein Engagement einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Klischees, Vorurteilen und Rassismus.

Stauffenbergstraße 44  
07318 Saalfeld

Ansprechperson  
Herr Abdullah Diini Hassan

beendiid8@gmail.com

**SONNEBERG****Brücken bauen e.V. 39**

Der 2018 gegründete Verein Brücken bauen e.V. engagiert sich für die Förderung von Akzeptanz und setzt sich für ein besseres Miteinander zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen ein. Der Verein organisiert Veranstaltungen, Aktivitäten und Begegnungen und unterstützt aktiv Zugewanderte im Landkreis Sonneberg in verschiedensten Lebensbereichen. Mit seinen Aktivitäten baut der Verein eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Sprachen und befördert den interkulturellen Dialog in Thüringen.

Wiesenstraße 17a  
96515 Sonneberg

Ansprechperson  
Frau Petra Gundermann

T. 03675 | 808528  
vorstand@bruecken-  
bauen-ev.org

## WEIMAR

### Verein für Rhythmik – Elementare Musikpädagogik e. V. Deutschland 40

Frauenplan 7  
99423 Weimar  
yuanjin0127@hotmail.com  
f rhythmikemp

Der Verein für Rhythmik – Elementare Musikpädagogik e. V. Deutschland bietet u. a. Tanzveranstaltungen und Bewegungstrainings für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus organisiert der Verein Unterrichtseinheiten und Workshops nach den Methoden der Rhythmik und Elementaren Musikpädagogik.

### Haus des Orients e. V. Weimar 41

Rießnerstraße 23  
99427 Weimar  
Postanschrift  
Postfach 2156  
Vorsitzender  
Herr Krim Seghiri  
M. 0176 | 86931219  
haus\_des\_orientes  
@hotmail.com  
hausdesorientes.wixsite.com/  
haus-des-orientes

Der Haus des Orients e. V. Weimar engagiert sich im Bereich unterschiedlicher religiöser Aktivitäten und Freizeitangebote für alle Altersklassen innerhalb der Gemeinde und setzt sich für die Förderung des interreligiösen Dialogs sowie den Abbau falscher Vorstellungen und Vorurteile über den Islam ein. Der Verein bietet Musliminnen und Muslimen neben Gebetsräumen einen sozialen und kulturellen Treffpunkt, Arabisch- und Religionsunterricht für Kinder und organisiert Vorträge und Seminare in deutscher und arabischer Sprache. Darüber hinaus lädt der Verein zu Moscheeführungen ein, unterstützt und berät Familien, Kinder und Jugendliche bei familiären und sozialen Angelegenheiten sowie bei verschiedensten Fragen zur Integration in Thüringen und steht beim Thema muslimische Bestattung beratend zu Seite.

## Museion Weimar e.V. 42

Der Verein Museion Weimar e.V. fördert seit seiner Gründung 2007 in der Klassikerstadt Weimar den Austausch internationaler kultureller Traditionen und vermittelt neue intellektuelle und ästhetische Arbeiten in der bildenden Kunst und in verschiedenen Musikgattungen. Weimar ist eine internationale Stadt mit mehr als 100 Nationalitäten. Ziel des Vereins ist es daher, den soziokulturellen Dialog bei Kunstaussstellungen, Musikkonzerten und Abenden, literarischen Lesungen, Symposien, Workshops oder anderen Veranstaltungen zu fördern. Der Austausch von Kulturen und die Bewahrung universeller kultureller Werte ist ein Verlangen des Museion Weimar e.V.

Kuhlmannstraße 4  
99423 Weimar

Vorsitzender  
Herr Yury Romanov  
Ansprechpersön  
Frau Tamara Jeliaskova

T. 03643 | 902541  
juratam@gmx.de

## Kulturbrücke Palästina Thüringen e.V. 43

Der Verein Kulturbrücke Palästina Thüringen e.V. engagiert sich für die Förderung der kulturellen Verständigung, des gegenseitigen Kennenlernens und setzt sich aktiv für ein friedliches Zusammenleben sowie eine Gesellschaft ohne Diskriminierung zwischen deutschen und arabischen Menschen in Thüringen ein. Der Verein organisiert Vortragsreihen und Podiumsdiskussionen, schafft verschiedene Formen der Begegnung und engagiert sich im Bereich der politischen Bildung.

Bohnhoefter Straße 55  
99427 Weimar

Ansprechpersonen  
Herr Jamal Almusalmi  
Herr Ayman Qasarwa

M. 0162 | 9583493  
mail@kulturbruecke-  
pal-th.de  
www.kulturbruecke-pal-th.de

## Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte in Thüringen

In Thüringen gibt es verschiedene Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte.

Die gesetzlichen Grundlagen für diese Gremien finden sich in der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung. Alle Beiräte beraten den Stadt- oder Kreistat, sowie die Verwaltungen in migrationspezifischen Fragen. Sie geben Anregungen, Empfehlungen, Vorschläge und Stellungnahmen. Als gewählte Interessensvertretung bieten sie so zentrale Orte der politischen Partizipation.

Die Beiräte treten für Gleichstellung ein, machen sich für die Förderung migrantischer Vereine stark und organisieren Fach- und Kulturveranstaltungen. Zudem leisten sie direkte Unterstützung in ausländerrechtlichen, sozialen sowie kulturellen Themenfeldern und haben in einigen Kommunen Rede- und Antragsrecht.

Die Beiräte mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern sind wichtige Organe für kommunale Entscheidungsprozesse. In seiner Satzung legt jeder Beirat fest, wie und durch wen gewählt wird. Gibt es in einer Stadt oder in einem Landkreis keinen Integrations-, Migrations- oder Ausländerbeirat, kann die Gründung eines solchen in der Kommune angeregt werden. Die rechtliche Grundlage für eine solche Initiative findet sich in der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung ([landesrecht.thueringen.de](http://landesrecht.thueringen.de)) in:

### § 26 Ausschüsse

(4) Der Gemeinderat kann beschließen, dass in der Gemeinde ein Ausländerbeirat gebildet wird. Dem Ausländerbeirat gehören überwiegend Einwohner an, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Das Nähere regelt die Hauptsatzung.

## Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI)

Als überregionaler Zusammenschluss vertritt der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI) die Interessen von 400 Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräten aus 13 Bundesländern. Im BZI wird Raum für Erfahrungsaustausch gegeben. Gleichzeitig versteht sich der Zusammenschluss als gemeinsame Stimme im Dialog mit Bundesregierung, Bundesrat und Bundestag. Aus Thüringen sind die Ausländerbeiräte der Stadt Erfurt, der Stadt Jena sowie der Stadt Weimar vertreten.

Alle Details zu den Aktivitäten des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates finden sich auf dessen Website unter [www.bzi-bundesintegrationsrat.de](http://www.bzi-bundesintegrationsrat.de).



## Aktuell in Thüringen bestehende Beiräte (nach Landkreisen und kreisfreien Städten)

### **STADT EISENACH**

#### **Ausländerbeirat der Stadt Eisenach ①**

Markt 22  
99817 Eisenach

T. 03691 | 670436  
[sozialestadt@eisenach.de](mailto:sozialestadt@eisenach.de)

### **STADT ERFURT**

#### **Ausländerbeirat der Stadt Erfurt Geschäftsstelle ②**

Herr José Manuel Paca  
Benediktsplatz 1  
99084 Erfurt

T. 0361 | 6551044  
[auslaenderbeirat@erfurt.de](mailto:auslaenderbeirat@erfurt.de)  
[www.erfurt.de/auslaenderbeirat](http://www.erfurt.de/auslaenderbeirat)

## LANDKREIS GOTHA

### Integrationsbeirat der Stadt Friedrichroda ③

Ansprechpartnerin  
Frau Monika Siede  
Gartenstraße 9  
99894 Friedrichroda  
T. 03623 | 330113  
F. 03623 | 33211  
siede@friedrichroda.de

## STADT JENA

### Migrations- und Integrations- beirat Jena ④

Frau Rea Mauersberger  
Löbdergraben 14a  
07743 Jena  
T. 03641 | 3107210  
integrationsbeirat@gmx.de

## LANDKREIS NORDHAUSEN

### Integrationsbeirat Nordhausen ⑤

Herr Mohamed Sayed  
Landratsamt Nordhausen  
Grimmelallee 23  
99734 Nordhausen  
T. 03631 | 911591  
integrationsbeirat@  
lrandh.thueringen.de

## LANDKREIS UNSTRUT-HAINICH

### Ausländerbeirat der Stadt Mühlhausen ⑥

Vorsitzende  
Frau Rayisa Shevchenko  
Ansprechpartnerin  
Frau Sabine Mehler  
Ratsstraße 2 | 99974 Mühlhausen  
T. 03601 | 452229  
rayisa.shevchenko@t-online.de

## STADT WEIMAR

### Ausländerbeirat der Stadt Weimar ⑦

Herr Ayman Qasarwa  
Schwanseestraße 17  
99423 Weimar  
T. 03643 | 762767  
M. 0176 | 21909973  
auslaenderbeirat.weimar@gmx.net  
auslaenderbeirat.weimar.de

## LANDKREIS WEIMARER LAND

### Migrationsbeirat der Stadt Apolda ⑧

Frau Antoaneta Scheidt  
Stobraer Straße 2  
99510 Apolda  
T. 03644 | 516865  
migrationsbeirat.apolda@gmail.com  
f migrationsbeirat.apolda.1

## LANDESINTEGRATIONSBEIRAT THÜRINGEN

Beiräte gibt es nicht nur auf kommunaler, sondern auch auf Landesebene. So hat die Landesregierung bereits 2010 den Thüringer Beirat für Integration und Migration (Landesintegrationsbeirat) errichtet. Als Gremium hat dieser die Aufgabe, die Landesregierung in allen Fragen der Integration zu beraten und zur Fortschreibung des Integrationskonzeptes beizutragen. Dabei kann er auch selbst Vorschläge zu Integrationsmaßnahmen erarbeiten. Vorsitzender des Landesintegrationsbeirats ist der Staatssekretär des für Migrations- und Integrationsangelegenheiten zuständigen Ministeriums. Mitglieder sind Vertreterinnen und Vertreter von Flüchtlingsorganisationen, Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, Industrie und Handwerk, Ausländerbeauftragten, Migrantinnen und Migranten, kommunalen Spitzenverbänden und Projektträgern im Bereich Integration und Migration. Sie werden für die Dauer von drei Jahren durch das zuständige Ministerium berufen.

**Thüringer Ministerium für Migration,  
Justiz und Verbraucherschutz  
Geschäftsstelle des Beirates für  
Integration und Migration 9**

Werner-Seelenbinder-Straße 5  
99096 Erfurt

T. 0361 | 573511130  
lib@tmmjv.thueringen.de  
[www.thueringen.de/th4/tmmjv/  
integration/lib](http://www.thueringen.de/th4/tmmjv/integration/lib)

# Empowerment, Perspektiven und Handlungsempfehlungen





Sich als Mitglied in einer MO zu engagieren und etwas für und mit anderen zu tun, kann in vielerlei Hinsicht bereichernd sein und für einen Ausgleich zu alltäglichen Aufgaben und Verpflichtungen sorgen. Oft ist das Engagement in einer MO mit dem Wunsch verbunden, das eigene Lebensumfeld mitzugestalten. Die Arbeit in einer MO kann eine gute Möglichkeit sein, direkt auf gesellschaftliche und politische Prozesse einzuwirken.

Zudem kann das Engagement gerade Neuzugewanderten die Chance bieten, sich aktiv einzubringen, die eigenen Sprachkenntnisse auszubauen und erworbene Fähigkeiten und Kontakte auch für persönliche berufliche Perspektiven zu nutzen.

Die Arbeit in einer MO kann jedoch schnell sehr zeitintensiv werden und mitunter an die Grenzen der Belastbarkeit führen. Daher ist es wichtig, sich selbst zu hinterfragen, wieviel Zeit und Arbeit man langfristig investieren kann und dies innerhalb der eigenen MO klar zu kommunizieren.

Die Tätigkeit in hauptsächlich ehrenamtlichen Strukturen stellt viele Vereine und Netzwerke vor große Herausforderungen – einige dieser Hürden betreffen ehrenamtliches Engagement generell, andere sind für MO besonders relevant.

Auf den folgenden Seiten finden sich Informationen und Kontaktmöglichkeiten für die Netzwerks- oder Vereinsarbeit. Sie bieten beispielsweise Handlungsempfehlungen für die eigene Organisationsentwicklung oder Unterstützung im Umgang mit Diskriminierung. Losere Netzwerke oder neu gegründete Vereine finden hier Möglichkeiten, ihre Strukturen zu verfestigen, aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben oder ihren Mitgliedern Weiterbildungen anzubieten.

## Wir stehen mit unserer Initiative am Anfang: Was sollten wir beachten?

Alle Netzwerke und Initiativen standen irgendwann vor der Herausforderung, ihre Strukturen zu verfestigen. Die Erfahrung zeigt, dass sich viele anfangs sehr motivierte MO ohne eine feste Struktur auflösen. Umso wichtiger ist es, sich sowohl zur Gründung einer MO, aber auch fortlaufend folgende Fragen zu stellen:

- Was sind unsere Ziele? Was wollen wir erreichen?
- Was bieten wir unseren Mitgliedern?
- Welches Engagement ist nötig, damit wir unsere Ziele erreichen?
- Von welchen externen Hilfen und Angeboten können wir als MO profitieren?
- Mit welchen anderen MO können wir uns vernetzen, um unser Engagement auf eine breitere Basis zu stellen?

Die Vernetzung mit anderen MO ist gerade für Initiativen, die noch am Anfang stehen, wertvoll. So können Erfahrungen und praktische Tipps ausgetauscht werden, beispielsweise zu Fragen der Raumsuche, Veranstaltungorganisation oder der Beantragung von Fördermitteln.

## Wie gründen wir eine Migrantinnen- und Migrantenorganisation?

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen können sehr unterschiedliche Formen haben. Das muss nicht immer gleich ein Verein sein. Es kann ausreichen, sich als Gruppe, Initiative oder Netzwerk zusammenzutun, zum Beispiel unter Freundinnen und Freunden, im eigenen Betrieb, an der Universität oder der Schule. Wichtig sind ein gemeinsames und verbindliches Ziel sowie die Bereitschaft, ehrenamtlich Zeit und Arbeit einzubringen.

Hat sich das Netzwerk oder die Initiative verfestigt, kann über eine Vereinsgründung nachgedacht werden. Die Erfahrung zeigt, dass das Engagement der Mitglieder bei einem eingetragenen Verein verbindlicher und langfristiger ist.

### Doch was ist nötig, um einen Verein zu gründen?

- Um einen Verein zu gründen, sind mindestens **sieben Mitglieder** erforderlich. Diese werden zu einer **Gründungsversammlung** einberufen.
- Bei der Gründungsversammlung müssen **Wahlen** durchgeführt werden und eine **Satzung** verabschiedet werden.
- Zur Gründungsversammlung muss ein detailliertes **Gründungsprotokoll** erstellt werden.
- Die **Vereinssatzung** muss Angaben enthalten zu Vereinszweck, Name und Sitz des Vereins, Bildung des Vereinsvorstands, Ein- und Austrittsbestimmungen der Mitglieder, Angaben über Mitgliedsbeiträge und die Einberufung von Mitgliederversammlungen, Bekanntgabe über die Beurkundung von Beschlüssen sowie Angaben über die Eintragung in das Vereinsregister. Hier ist es hilfreich, sich die Satzungen von anderen MO anzuschauen und diese als Ausgangspunkt für die eigene Satzung zu nehmen.
- Ebenfalls auf der Gründungsversammlung müssen **Vorstand** sowie alle **Organe** gewählt werden, die laut Satzung vorgesehen sind.
- Nach der Gründungsversammlung meldet der Vorstand den Verein beim **Registergericht** an. Dafür ist eine schriftlich beglaubigte Erklärung unterschrieben von allen Vorstandsmitgliedern nötig. Zur Anmeldung müssen zudem die Vereinssatzung im Original sowie in Kopie und Kopien über die Bestellung des Vorstandes, Wahlprotokoll und Annahmeerklärung der gewählten Vorstandsmitglieder mitgebracht werden.

Insgesamt fallen für die Vereinsgründung Kosten für die Beglaubigung durch den Notar, die Registergebühr für die Eintragung beim zuständigen Amtsgericht sowie die Bekanntmachung der Eintragung an. Es sollten dafür Gebühren von ca. 150 Euro eingeplant werden.



Die vorliegende Checkliste beruht auf dem Artikel »Vereinsgründung – so geht’s richtig!« von Deutsches Ehrenamt e. V., online unter [deutsches-ehrenamt.de](http://deutsches-ehrenamt.de) (→ Verein gründen → Die Vereinsgründung).

Unter [www.bmjv.de](http://www.bmjv.de) (→ Publikationen) ist der »Leitfaden zum Vereinsrecht« kostenfrei als PDF abrufbar. Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz erklärt dort die grundlegenden Dinge, die bei der Gründung und beim Betrieb eines Vereins beachtet werden müssen.

Weitere Tipps gibt es beim bundesverband deutscher vereine & verbände e. V. (bdvv) unter [www.bdvv.de](http://www.bdvv.de).

## Wie machen wir uns bekannter?

Die meisten Migrantinnen- und Migrantenorganisationen verbindet das Anliegen, die Öffentlichkeit für ihre Themen zu gewinnen. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, um die Unterstützung für eigene Anliegen zu erhöhen, Kooperationspartnerinnen und -partner zu gewinnen oder (Spenden-)Gelder zu akquirieren. Oft fehlt es jedoch an Erfahrungen und Ressourcen, um professionell und effektiv mit Medien und Öffentlichkeit umzugehen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine kontinuierliche Aufgabe. Es ist daher ratsam, eine zentrale Ansprechperson für die Presse festzulegen beziehungsweise ein Team zu haben, das sich vorrangig um Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Aufgebaute Kontakte zur Lokalpresse müssen gepflegt werden. Präsenz zu zeigen, zum Beispiel durch eigene Veranstaltungen, Vorträge oder durch die Teilnahme an Vernetzungstreffen und Veranstaltungen anderer MO, kann ein wichtiger Schritt zur besseren Sichtbarmachung der eigenen MO sein.

Eine gute Grundlage für eine gelingende Öffentlichkeitsarbeit sind das Erstellen und die Pflege einer Internetseite und Präsenz in den sozialen Medien.



Eine einfache Internetseite lässt sich auch ohne Programmierkenntnisse mit im Internet verfügbaren Baukastensystemen erstellen.

Wichtig ist es in jedem Fall, mit klaren Anliegen und Botschaften zu arbeiten und festzulegen, welche Zielgruppen erreicht werden sollen. Welche Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, hängt häufig auch davon ab, wie viele Mitglieder Zeit und Arbeit dafür investieren können.

### Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind:

- Auf- und Ausbau sowie Pflege eines Verteilers (Newsletter)
- Publikationen (Flyer, Postkarten, Plakate, Broschüren, ...)
- Website
- Social Media (Facebook, Twitter, YouTube, Instagram, ...)
- Veranstaltungen
- Pressemitteilungen und Presseeinladungen
- Presseanfragen/Interviews
- Briefe/Direktansprachen
- Infostände



Hilfreiche Tipps geben u. a. folgende Ratgeber, die kostenlos online abrufbar sind:

→ **Antidiskriminierungsstelle des Bundes** (Hrsg.): »Leitfaden Medien- und Öffentlichkeitsarbeit« unter [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de) (→ Publikationen → Beratung und Leitfäden)

→ **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** (Hrsg.): »PR-Handbuch für das Bundesprogramm ›Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit« unter [www.partnerschaft-fuer-demokratie-msh.de](http://www.partnerschaft-fuer-demokratie-msh.de) (→ Downloads → PR-Handbuch)

→ Einen umfangreichen Baukasten zur Entwicklung von öffentlichkeitswirksamen Kampagnen gibt es zudem unter [www.narrativechange.org/de](http://www.narrativechange.org/de)

## Wo bekommen wir finanzielle Unterstützung?

Alle MO leben vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Mit Engagement und Kreativität lässt sich viel erreichen – doch manchmal geht es nicht ohne zusätzliche Finanzierung oder Unterstützung. Um Spenden zu erhalten, können sich MO an potentielle Fürsprecherinnen und Fürsprecher wenden. Dies können Privatpersonen oder Unternehmen sein. In beiden Fällen sollte ganz deutlich gemacht werden, für welche Vorhaben und Ziele die Spenden genutzt werden sollen.

Zudem gibt es verschiedene Möglichkeiten Fördermittel zu beantragen. Die Anzahl der Fördermöglichkeiten und entsprechenden Programme ist groß – man muss sie allerdings kennen und sich die Mühe der Beantragung machen. Je nach Fördermittelstelle ist dieser Antragsprozess unterschiedlich umfangreich. Meist reicht es nicht aus, lediglich ein Formular auszufüllen. In der Regel werden eine genaue Projektbeschreibung, ein Finanzplan sowie im Nachgang die Abrechnung und der Verwendungsnachweis gefordert.



Bei allen Förderprogrammen und Fördermöglichkeiten ist der Antrag **vor Start** des Projektes zu stellen und der rechtskräftige Förderbescheid abzuwarten (manchmal gibt es die Möglichkeit, sich die Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn einzuholen). Ein Projektstart ohne Förderbescheid führt dazu, dass die Maßnahme nicht mehr förderfähig ist und der Verein die Kosten selbst tragen muss.

In Thüringen gibt es unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Zu ihnen gehören beispielsweise:

- Projektförderung der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen
- Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Thüringen für die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Projektförderrichtlinie Integration)
- Lottomittel (Zuwendungen aus den Überschüssen der Staatslotterie)
- Projektförderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- Engagementfonds »nebenan angekommen«
- Lokaler Aktionsplan innerhalb des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
- Landesweite Präventionsprojekte des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
- Interventionsfond des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Links zu den genannten Fördermöglichkeiten in Thüringen finden Sie auf der Internetseite der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen: [www.thueringen.de/bimf](http://www.thueringen.de/bimf) (→ Ehrenamt).

## Bundesweite Fördermittel

Eine weitere Möglichkeit ist die Beantragung von bundesweiten Fördermitteln. Auf politisch-institutioneller Ebene fördert beispielsweise das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ([www.bamf.de](http://www.bamf.de)) Projekte mit integrativem Charakter. Auch eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung ([www.bpb.de](http://www.bpb.de)) ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

## Überregionale Stiftungen

Alternativ sind überregional agierende Stiftungen eine gute Adresse, um eine Projektförderung zu beantragen. Zu diesen gehören etwa die Stiftung Mercator ([www.stiftung-mercator.de](http://www.stiftung-mercator.de)), die Robert-Bosch-Stiftung ([www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)) und im kleineren Rahmen auch die Amadeu Antonio Stiftung ([www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de)). Plant eine MO ein Projekt, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, sind die IKEA Stiftung ([www.ikeastiftung.de](http://www.ikeastiftung.de)), die F. C. Flick Stiftung ([www.stiftung-toleranz.de](http://www.stiftung-toleranz.de)), »Help and Hope« ([www.helpand-hope-stiftung.com](http://www.helpand-hope-stiftung.com)) und die Aktion Mensch ([www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)) sinnvolle Anlaufstellen. Bei Projekten für Frauen kann man sich an »Frauen ID« ([www.frauen-id.de](http://www.frauen-id.de)) vom Paritätischen Bildungswerk Bundesverband wenden.

MO, die noch ganz am Anfang stehen, können bei der Stiftung Mitarbeit Mikrofinanzierungen ([www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)) beantragen. Eine weitere Möglichkeit ist die Projektförderung der Stiftung Umverteilen ([www.umverteilen.de](http://www.umverteilen.de)).

Produktspenden und Know-How zum Thema IT finden nichtstaatliche Organisationen zudem unter [www.stifter-helfen.de](http://www.stifter-helfen.de). In der Facebook-Gruppe »Pro-bono-Projekte« kann man als soziale Organisation nach kostenloser Unterstützung in unterschiedlichsten Fachbereichen wie Recht, Design oder Informationstechnik suchen.



## Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Viele Vereine, Netzwerke oder Initiativen stehen vor der Aufgabe, sich zu professionalisieren, um ihre Ziele besser erreichen zu können. Weiterbildungen sind hier eine gute Möglichkeit, um die Mitglieder zum Beispiel in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung oder Antragsstellung zu schulen. Seminare und Workshops zu diesen Themen gibt es von privaten Anbieterinnen und Anbietern. Allerdings sind diese häufig mit hohen Kosten verbunden. Darüber hinaus bieten Vereine, Stiftungen und Programme kostenfreie oder kostengünstige Angebote. Wie bei den Fördermöglichkeiten gilt auch hier: Man muss sie kennen!

### Schulungs- und Fortbildungsprogramm »Denk bunt«

Das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit bietet für zehn verschiedene Zielgruppen, u. a. für die Gruppe der ehrenamtlich Engagierten, spezifische Seminare in fünf Fortbildungsschwerpunkten an. Auf der Internetseite gibt es in der Rubrik »Fortbildungen« den Fortbildungskatalog mit allen Angeboten. Diese können kostenfrei gebucht werden.



[www.denkbunt-thueringen.de](http://www.denkbunt-thueringen.de)

### Der PARITÄTISCHE Thüringen PARITÄTISCHE BuntStiftung Thüringen

Im Veranstaltungskalender des PARITÄTISCHEN Thüringen gibt es Seminar- und Weiterbildungsangebote u. a. in der Rubrik »Ehrenamtliches Engagement und Selbsthilfe«. Für ehrenamtlich Engagierte ist das Angebot in diesem Bereich durch die Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung kostenfrei.



[www.parisat.de](http://www.parisat.de) | [www.paritaetische-akademie-thueringen.de](http://www.paritaetische-akademie-thueringen.de)

## Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Vor allem zu asylrelevanten Fragen, aber auch zu anderen Themen bietet der Flüchtlingsrat Thüringen Weiterbildungen an. Diese finden sich im Bereich »Aktuelles« auf der Website, für ehrenamtliche Initiativen sind die Schulungen kostenlos.

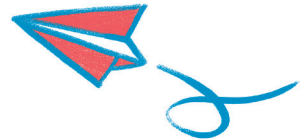
 [www.fluechtlingsrat-thr.de](http://www.fluechtlingsrat-thr.de)

## DGB Bildungswerk Thüringen

Bildungsangebote zu den unterschiedlichsten Themen, die auch für Migrantinnen- und Migrantenorganisationen relevant sein können, finden sich im Angebot des DGB Bildungswerks Thüringen. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenlos.

 [www.dgb-bwt.de](http://www.dgb-bwt.de)

Diese und weitere Fortbildungsmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen [www.thueringen.de/bimf](http://www.thueringen.de/bimf) (→ Ehrenamt).



## Wer hilft uns bei Diskriminierungen, Anfeindungen und Bedrohungen?

Diskriminierung findet alltäglich und auf verschiedenen Ebenen statt und bedeutet immer die Benachteiligung oder Herabsetzung anderer. Sie kann sich gegen bestimmte Gruppen oder individuelle Eigenschaften richten und im Alltag mit ungerechten Behandlungen, Demütigungen, Beschimpfungen und Beleidigungen bis hin zu körperlicher Gewalt einhergehen. Die unterschiedlichen direkten und indirekten Formen von Diskriminierung sind vielschichtig und können struktureller, institutioneller oder sprachlicher Art sein.

In verschiedenen Gesetzen, die zum Schutz von Minderheiten gedacht sind, ist Diskriminierung strafbar. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll verhindert, dass Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer ethnischen und kulturellen Herkunft, ihrer

Religion oder Weltanschauung, ihres Alters, ihrer sexuellen Identität oder einer Behinderung benachteiligt werden.

Diskriminierungen, Anfeindungen und Bedrohungen sind für nicht wenige Migrantinnen und Migranten Alltag. Wichtig ist, zu wissen, dass es Behörden, Beratungsstellen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt, an die man sich im Notfall wenden kann.



Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Formen von Diskriminierung gibt es auf der Internetseite der Antidiskriminierungsstelle des Bundes unter [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de). Hier findet sich in der Rubrik »Publikationen« u. a. die Broschüre »Diskriminierungsschutz in Deutschland. Ein Ratgeber für Geflüchtete und Neuzugewanderte« zum kostenlosen Download.

## Hilfe bei Diskriminierung

### **Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) 1**

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) ist ein Dachverband unabhängiger Antidiskriminierungsbüros und -beratungsstellen. Seine Mitgliedsorganisationen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit mit Schwerpunkt auf der Beratung und dem Empowerment von Betroffenen von Diskriminierung.

Geschäftsstelle  
Sternwartenstraße 21  
04103 Leipzig

T. 0341 | 99397881  
F. 0341 | 3039971  
[info@antidiskriminierung.org](mailto:info@antidiskriminierung.org)  
[www.antidiskriminierung.org](http://www.antidiskriminierung.org)

### **thadine 2**

Anfang 2018 wurde das Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (thadine) gegründet. Das Netzwerk soll Kräfte bündeln, Diskriminierung in Thüringen sichtbar und Antidiskriminierung zum Thema politischer und fachlicher Auseinandersetzung machen. Wichtiges Ziel ist die Schaffung von Unterstützungs- und Beratungsstrukturen für Betroffene. Das Netzwerk befindet sich noch in der Gründungsphase (Stand: Dezember 2018).

Kontakt über den Thüringer Antidiskriminierungsverband  
c/o Vielfalt Leben – QueerWeg  
Verein für Thüringen e.V.

Schopenhauerstraße 21  
99423 Weimar

[info@thadine.de](mailto:info@thadine.de)  
[www.thadine.de](http://www.thadine.de)

## Thüringer Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) 3

Thüringer Staatskanzlei  
Referat für Bürger/-innen-  
anliegen — Landesantis-  
kriminierungsstelle (LADS)

PF 90 02 53 | 99105 Erfurt

T. 0361 | 573211152

F. 0361 | 571211015

lads@tsk.thueringen.de

www.staatskanzlei-  
thueringen.de

Die Thüringer Landesantidiskriminierungsstelle, angesiedelt in der Staatskanzlei, leistet Hilfe und Erstberatung im Diskriminierungsfall. Sie ist nicht nur Ansprechstelle für Einzelpersonen, sondern auch für Verbände, Vereine und sonstige Organisationen.

## Hilfe bei rassistischen Anfeindungen, Bedrohungen und Angriffen

Im Fall von rassistischen Anfeindungen, Bedrohungen oder Angriffen sollten sich Migrantinnen und Migranten an die Polizei wenden. Eine Übersicht aller Behörden und Einrichtungen der Thüringer Polizei finden sich im Bereich »Kontakt« unter [www.thueringen.de/th3/polizei](http://www.thueringen.de/th3/polizei).

## Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention 4

Landespolizeidirektion  
Thüringen — Stabsstelle  
Polizeiliche Extremismus-  
prävention

Andreasstraße 38  
99084 Erfurt

T. 0361 | 6623013

extremismuspraevention.

lpd@polizei.thueringen.de

Die 2013 errichtete Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention ist die zentrale Ansprechstelle der Thüringer Polizei für den Opferschutz bei Straftaten mit extremistischem Hintergrund. Zu den Aufgaben der Stabsstelle gehört u. a. die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Projekte gegen politischen Extremismus.

Im Folgenden werden die in Thüringen befindlichen Beratungsstellen und Unterstützungseinrichtungen aufgeführt.

## Hilfe bei rechtsextremer/rassistischer Gewalt

### **ezra – Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen 5**

ezra ist eine mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen. ezra bietet neben Rechts- und Opferberatung sowie Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten auch die Begleitung Betroffener zu Behörden, Ämtern, Polizei und Gerichten. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige von Betroffenen sowie an Zeuginnen und Zeugen. Jeden Dienstag (16–18 Uhr) findet in der Beratungsstelle eine offene Sprechstunde statt.

Juri-Gagarin-Ring 96/98  
99084 Erfurt

T. 0361 | 21865133  
F. 0361 | 21863013  
info@ezra.de  
www.ezra.de

### **MOBIT e. V. 6**

Der Verein MOBIT e. V. ist Träger der »Mobilen Beratung in Thüringen – Für Demokratie – Gegen Rechtsextremismus«. MOBIT e. V. bietet neben konkreter Beratungsarbeit vor Ort verschiedene Bildungstage und Workshops zum Thema »Argumentationstraining gegen rechte Parolen« an und stellt Informationsmaterialien und Ratgeber zur Verfügung.

Schillerstraße 44  
99096 Erfurt

T. 0361 | 2192734  
verein@mobit.org  
www.mobit.org

Beratungsteam MOBIT  
T. 0361 | 2192694  
mail@mobit.org

## Unterstützung für LSBTI\*

### **LSBTI\*-Koordinierungsstelle 7**

Beratung und Unterstützung von LSBTI\*-Personen und zu LSBTI\*-Themen sowie verschiedene Aufklärungs- und Sensibilisierungsprojekte bietet auch die LSBTI\*-Koordinierungsstelle im Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt.

Detaillierte Informationen zur Koordinierungsstelle auf der Internetseite.

Vielfalt leben – QueerWeg  
Verein für Thüringen e. V.

Schopenhauerstraße 21  
99423 Weimar

T. 03643 | 871175  
koordinierungsstelle  
@queerweg.de  
www.queerweg.de/  
koordinierungsstelle

LSVD Thüringen e.V.  
c/o AIDS-Hilfe  
Thüringen e.V.

Liebknechtstraße 8  
99085 Erfurt

[vorstand@lsvd-thueringen.de](mailto:vorstand@lsvd-thueringen.de)  
[www.lsvd-thueringen.de](http://www.lsvd-thueringen.de)

## Queer Refugees Deutschland 8

Das Projekt »Queer Refugees Deutschland« des Lesben- und Schwulenverbands Deutschland (LSVD e. V.) vernetzt, unterstützt und berät LSBTI\*-Geflüchtete und mit ihnen arbeitende Organisationen deutschlandweit. (LSBTI meint schwule, lesbische, bisexuelle, transgeschlechtliche und intersexuelle Menschen. Das Sternchen wird benutzt, um niemanden auszuschließen.)

Detaillierte Informationen zu Queer Refugees Deutschland gibt es auf der Internetseite des Projektes unter [www.queer-refugees.de](http://www.queer-refugees.de).

Detaillierte Informationen zum Projekt sowie Beratung und Unterstützung von LSBTI\*-Personen bietet u. a. der LSVD Thüringen e. V.

## Hilfe bei islamophoben Anfeindungen

### Violence Prevention Network 9

Beratungsstelle Thüringen  
Anger 35  
99084 Erfurt

T. 0361|30262031  
[thueringen@violence-prevention-network.de](mailto:thueringen@violence-prevention-network.de)  
[www.violence-prevention-network.de](http://www.violence-prevention-network.de)

Die Thüringer Landesstelle des Violence Prevention Network bietet Coachings und Fortbildungsveranstaltungen im Themenfeld Islam an, in denen es auch um das Erkennen islamophober Argumentationsweisen geht mit dem Ziel, sich Strategien zur Auflösung und/oder Entschlüsselung dieser anzueignen.

Detaillierte Informationen zum Violence Prevention Network bietet die Internetseite (→ Aktuelle Projekte → Beratungsstelle Thüringen).

## Hilfe bei Hate Speech im Internet

### Flüchtlingsrat Thüringen e. V.

Um die Handlungsfähigkeit engagierter Menschen gegen rassistische Hetze im Internet zu stärken, hat der Flüchtlingsrat Thüringen e. V. die Broschüre »Hate Speech: Erkennen // Reagieren #Anzeigen – Zum Umgang mit Hetze im Internet« erarbeitet. Die Broschüre sensibilisiert und informiert über die Wirkungsweisen rassistischer Hetze im Netz und gibt darüber hinaus Handlungsempfehlungen.

Sie ist als kostenfreie PDF abrufbar auf [www.fluechtlingsrat-thr.de](http://www.fluechtlingsrat-thr.de) (→ Publikationen → 2017).

### No Hate Speech Movement

Das »No Hate Speech Movement« geht auf eine Initiative des Europarats zurück. Seit 2016 wird dessen nationale Umsetzung in Deutschland vom Neue Deutsche Medienmacher e. V. koordiniert, der seither das Komitee des »No Hate Speech Movements« ins Leben gerufen hat und zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen konnte. Auf der Website und den Social-Media-Kanälen des Projekts wird die Perspektive der Menschen sichtbar gemacht, die von Hate Speech betroffen sind sowie Anlaufstellen und Kontermöglichkeiten genannt.

Detaillierte Informationen zum »No Hate Speech Movement« gibt es auf der Internetseite [www.no-hate-speech.de](http://www.no-hate-speech.de).

### Unterstützung bei sprachlicher Diskriminierung

Wenn etwa Personen bestimmte abwertende Bezeichnungen nutzen, wenn unnötige Unterscheidungen zwischen »Wir« und »Die« getroffen werden oder Menschen sprachlich auf ein einzelnes Merkmal reduziert werden, liegt eine sprachliche Diskriminierung vor. Hier helfen fortlaufende Aufklärung (etwa mit dem Glossar des Neuen deutschen Medienmacher e. V., [www.glossar.neuemedienmacher.de](http://www.glossar.neuemedienmacher.de)) und vor allem gegenseitige Unterstützung innerhalb der MO.



## Welche besonderen Herausforderungen gibt es für uns als bereits aktive MO?

Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, die schon lange aktiv sind, wissen um die Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit, um Aufmerksamkeit zu erzielen, haben feste Mitglieder und beständige Vereins- und Finanzstrukturen. Doch auch etablierte MO haben vielerlei Herausforderungen zu bewältigen.

Je beständiger und vielfältiger das Engagement einer MO wird, desto mehr wachsen oft die Anforderungen in Bezug auf Professionalität, Effizienz und Organisation. Viele MO müssen daher flexibel handeln: Auf der einen Seite müssen neue Strukturen entwickelt werden, wie zum Beispiel eine funktionierende Buchhaltung. Auf der anderen Seite dürfen die Ziele der Gründungsphase sowie Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder nicht aus den Augen verloren werden. Es ist daher wichtig, seine Mitglieder fortlaufend beispielsweise durch regelmäßige Arbeitstreffen und Mitgliederversammlungen einzubeziehen und die neuen Entwicklungen deutlich zu kommunizieren.

Um all diesen Erfordernissen gerecht zu werden und das Engagement langfristig aufrecht zu erhalten, können sich bereits etablierte MO in der Entwicklung ihrer Organisation auf folgende Punkte konzentrieren:

- **Mehrwert der MO deutlich machen:** MO, die sich immer wieder vor Augen führen, was sie mit ihrem Engagement erreicht haben, können auch künftige Vorhaben mit Mut und Zuversicht angehen.
- **Partizipative Entwicklung:** Austausch ist entscheidend, um über die Entwicklung einer MO zu diskutieren. Die Aufgabenteilung muss allen Mitgliedern klar kommuniziert werden. Je nach Größe der MO kann es vorteilhaft sein, Untergruppen zu bilden, die bestimmte Aufgaben übernehmen, beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen oder Finanzen.



- **Potenziale erkennen und fördern:** Oft wissen MO gar nicht, welche Talente in ihren Mitgliedern schlummern. Vielleicht gibt es ein Mitglied, das sich mit Website-Design auskennt oder ein Händchen für Spendenkampagnen hat, das für die MO eingesetzt werden kann.
- **Qualifikation der Mitglieder:** Je größer eine MO wird, desto vielfältiger werden ihre Arbeits- und Aufgabenfelder. Damit die Mitglieder mit den wachsenden Herausforderungen bestmöglich umgehen können, sind Weiterbildungen im jeweiligen Arbeitsbereich sinnvoll.
- **Öffnung und Transparenz:** Um Nachwuchs zu gewinnen, ist es wichtig, sich auch für neue Zielgruppen zu öffnen. Um langjährige Mitglieder nicht zu verlieren, müssen diese aktiv in den Prozess eingebunden werden.

Mit dem laufenden Projekt »Stimmen für Vielfalt – Teilhabe lokal professionalisieren« unterstützt beispielsweise »DeutschPlus e.V.« ([www.deutsch-plus.de](http://www.deutsch-plus.de)) mit externen Trainerinnen und Trainern jüngere MO in ihrer Arbeit und ihrer weiteren Professionalisierung.



Gerade für etablierte MO kann es sinnvoll sein, sich größeren Strukturen wie etwa einem Landesnetzwerk oder einem landes- oder bundesweiten Dachverband anzuschließen. Eine Gemeinschaft mehrerer Organisationen kann mit lauterer Stimme sprechen als eine einzelne MO. Bei den Veranstaltungen der jeweiligen Netzwerke und Verbände können Erfahrungen ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Positionen entwickelt werden, die weit über die eigene lokale oder regionale Arbeit wirken.

## Quellen- und Literaturhinweise

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Hrsg.): »Leitfaden Medien- und Öffentlichkeitsarbeit«, Berlin 2011, unter: [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de) (→ Publikationen → Beratung und Leitfäden)

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Hrsg.): »Diskriminierungsschutz in Deutschland. Ein Ratgeber für Geflüchtete und Neuzugewanderte«, Berlin 2018, unter: [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de) (→ Publikationen → Rassismus und Ethische Herkunft)

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin 2018: »Migrantenorganisationen – Vielfalt in allen Bereichen«, unter: [www.integrationsbeauftragte.de](http://www.integrationsbeauftragte.de) (→ Themen → Gesellschaft und Teilhabe → Ehrenamt)

Die Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen: »Aktiv für Geflüchtete. Ein Handbuch für Ehrenamtliche in Thüringen«, Erfurt 2017

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): »PR-Handbuch für das Bundesprogramm ›Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit‹«, Berlin 2016, unter: [www.partnerschaft-fuer-demokratie-msh.de](http://www.partnerschaft-fuer-demokratie-msh.de) (→ Downloads → PR-Handbuch)

Bundeszentrale für politische Bildung: »Migrantenselbstorganisationen – Umfang, Strukturen, Bedeutung«, Berlin 2013, unter: [www.bpb.de](http://www.bpb.de) (→ Gesellschaft → Migration → Kurzdossiers → Migrantenselbstorganisationen)

Deutsches Ehrenamt e. V.: »Leitfaden Vereinsgründung. Ein Ratgeber für Vereine«, Herrsching a. Ammersee 2015, unter: [deutsches-ehrenamt.de](http://deutsches-ehrenamt.de) (→ Verein gründen → Die Vereinsgründung, Abschnitt: Finanzen im Verein)

Deutsches Ehrenamt e. V.: »Vereinsgründung – so geht's richtig!«, Herrsching a. Ammersee 2018, unter: [deutsches-ehrenamt.de](http://deutsches-ehrenamt.de) (→ Verein gründen → Die Vereinsgründung)

Flüchtlingsrat Thüringen e. V.: »Hate Speech: Erkennen // Reagieren #Anzeigen – Zum Umgang mit Hetze im Internet«, Erfurt 2017, unter: [www.fluechtlingsrat-thr.de](http://www.fluechtlingsrat-thr.de) (→ Publikationen → 2017)

Neue deutsche Medienmacher e. V.: »Glossar der Neuen deutschen Medienmacher. Formulierungshilfen für die Berichterstattung im Einwanderungsland«, Berlin 2018

phineo gAG: »Kursbuch Wirkung. Das Praxishandbuch für alle, die Gutes noch besser tun wollen«, Berlin 2017, unter: [www.phineo.org](http://www.phineo.org) (→ Beratung → Organisationsberatung)

Pries, Ludger: »Überblick Migrantenselbstorganisationen«, Overath 2013, unter: [www.migazin.de](http://www.migazin.de) (→ Gesellschaft (Archiv))

Röbke, Thomas: »Engagement braucht Leadership. Stärkung von Vereinen und ihren Vorständen als Zukunftsaufgabe«, im Auftrag der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart 2014

Yilmaz, Medine: »Migrantenselbstorganisationen in Thüringen«, Universität Erfurt, Staatswissenschaftliche Fakultät, Erfurt 2017



Herausgeberin

**Beauftragte für Integration,  
Migration und Flüchtlinge  
beim Thüringer Ministerium  
für Migration, Justiz und  
Verbraucherschutz (TMMJV)**

Werner-Seelenbinder-Straße 5  
99096 Erfurt

T. 0361 | 573511 705

F. 0361 | 573511 699

ehrenamt@tmmjv.thueringen.de

Co-Autorin  
**Alice Lanzke**

Gestaltung  
**gottweiss.de**

